



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann, Jürgen Mistol, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Bayerisch-tschechische Zusammenarbeit I – Parlamentarische Partnerschaft und Regierungszusammenarbeit auf neue Ebene heben**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien für beide Länder von großem Nutzen ist. Gute Beziehungen sind die Voraussetzung für ein lebendiges Miteinander in der Grenzregion und leisten einen wertvollen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas.

Der Landtag befürwortet vor diesem Hintergrund, mit dem tschechischen Parlament zu erörtern, inwieweit eine Verstärkung der parlamentarischen Zusammenarbeit nach dem Vorbild der Internationalen Parlamentarischen Bodenseekonferenz (IPBK) möglich ist und dabei auch wichtige regionale Akteure der Grenzregion miteingebunden werden können.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, diese Bemühungen zu unterstützen und ihrerseits auf die tschechische Regierung zuzugehen, um die bisherige Regierungskommission zu einer ständigen Konferenz nach dem Vorbild der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) weiterzuentwickeln.

#### **Begründung:**

Bisher wird die Zusammenarbeit zwischen Tschechien und Bayern maßgeblich von vielfältigen und engagierten Einrichtungen in der Grenzregion getragen. Die Anhörung zur Stärkung der bayerisch-tschechischen Beziehungen im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat deutlich gezeigt, dass sich die beteiligten Einrichtungen eine stärkere Beteiligung der Parlamente und Regierungen wünschen. Viele Herausforderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erfordern nicht nur lokale Lösungen, sondern auch die deutliche Unterstützung von Regierung und Parlament.

Mit der IBK und ihrem parlamentarischen Pendant hat der Freistaat jahrelange Erfahrung im Bereich institutionalisierter Zusammenarbeit sammeln können. Diese erprobten Strukturen können Vorbild für die künftige Zusammenarbeit mit Tschechien sein. Durch einen institutionalisierten Austausch wird auch einer weiteren Forderung aus der Anhörung Rechnung getragen: Künftig könnten Vorhaben mit grenzüberschreitender Bedeutung deutlich leichter bereits in der Planungsphase miteinander abgestimmt werden.

Wie für einzelne Vorhaben ist auch für die stärkere Institutionalisierung der Beziehungen wichtig, dass ein gemeinsamer Weg im gegenseitigen Austausch und Einvernehmen gefunden wird. Dieser Antrag soll den Startschuss für entsprechende Gespräche liefern.